

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 30.09.2014

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.12 Uhr (öffentl. Sitzung)

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Götz Braun, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Peter Riedl, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Kerstin Tschuck, Nihan Yamak

**entsch.:** Götz Braun

Experten: RA Frau ... (für TOP 5), Hr. Kipp vom Team Red (für TOP 10)

Verwaltung: Frau Fischer, Hr. Kaiser, Hr. Janich, Frau Schrödel, Hr. Zettl, Hr. Trier, Hr. Marquard

Presse: Hr. Stäbler, 1 junge Frau

Gäste: fünf

### TOP 2: 1100 Jahrfeier - Bevollmächtigung des Festausschusses

Dieser besteht aus:

Vorsitzender	Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Projektleitung/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Karin Schrödel
Kulturreferat	Wolfgang Windisch
Projektteam	Felix Brümmer
Stadtratsvertreter	Rudi Naisar
Vertreter der Vereine	Uwe Cygan, Johannes Kick

Bevollmächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Einzelfallentscheidung (Wertgrenze 50.000 €) im Rahmen des Gesamtbudgets: einstimmig

### TOP 3: SPD-Antrag zur Verkehrsregelung in der Voithstraße

Joachim: Halteverbot wird auch von Anwohnern gewünscht.

Furchtsam: Letztlich wird hier 7 Anwohnern nachgegeben bei der Einrichtung einer dritten Verschwenkung

Hr. Fröhler/Hr. Kick: Maßnahme zu aufwändig und teuer

Frau Fischer: keine Starenkästen, aber "scharfe Messstelle"

Gegen 1 Gegenstimme von Hr. Kick wird beidseitiges Halteverbot und dritte Verschwenkungsinsel beschlossen.

### TOP 4: Antrag der BfG auf Einrichtung einer direkten Busverbindung zum Flughafen

Hr. Trier: Busverbindung (über Neufahrn oder Ismaning) ist jetzt relativ gut (an Wochentagen). Weist darauf hin, dass vierjähriger Probebetrieb zu Lasten der Stadt Garching gehe. Die Kosten dafür gilt es jetzt zu ermitteln.

Auf Nachfrage Fröhler: Seit 2006 (privater Busunternehmer) kein Antrag mehr.

Fröhler: Möchte jetzt nochmal nachhaken, ob nicht öffentlicher Betrieb lohnend ist.

Einstimmiger Beschluss, beim Landkreis einen Antrag prüfen und Kosten ermitteln zu lassen.

## **TOP 5: Konzessionsvertrag Strom**

Hr. Janich: §9 Pkt. 11 Zusatz "aufgeschlüsselt nach dem jeweiligen Energieträger Wind, Sonne ..." wird gemäß der von Hr. Adolf im HFA gewünschten Ergänzung präzisiert.

Beschluss über Aufstellung eines Kriterienkatalogs zur Auswahl der Bewerber und Einholung von Eignungsnachweisen der Bewerber einstimmig

## **TOP 6: Anmeldeprogramm Kinderbetreuung**

Beschluss zum Kauf der Software „Little Bird“, die zentrales Vormerksystem unterstützt, einstimmig.

## **TOP 7: Vereinbarung zur Widmung und Sonderbaulast von Straßen im Forschungsgelände**

einstimmig gemäß Beschlussvorlage

## **TOP 8: Städtebauliche Neuordnung für gemischt genutztes Gebiet Keltenweg/Hardtweg**

Einstimmiger Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans

## **TOP 9: BürgerEnergieGenossenschaft (Antrag Hr. Kusterer)**

Dietmar erläutert, dass erst Einstieg eines Investors in Energiewende abgewartet werden soll.

Hr. Ascherl möchte nicht, dass Gras über die Sache wächst und meint, dass "Möglichkeitsstudie" schon jetzt beauftragt werden sollte.

Dietmar: Möglicher 3. Investor muss einbezogen werden, Verhältnisse erst konsolidiert sein.

Fröhler: hat Eindruck, dass diese Genossenschaft wirtschaftlich nicht eigenständig funktionieren und Anteile finanzieren könnte; folgt deshalb auch dem Vorschlag der Verwaltung

Beschluss, die Beauftragung einer Möglichkeitsstudie für Energiegenossenschaft vorerst zu vertagen, gegen sechs Stimmen der CSU (ohne Hr. Kink).

## **TOP 10: Mobilitätsstationen**

Hr. Kipp erläutert das Konzept: Stationen, an denen verschiedene mobile Angebote zusammengefasst sind. Ist innovativer Ansatz, der voll förderfähig ist. ÖPNV-Stationen bieten sich an: in Garching beide U-Bahn-Stationen; im Gewerbegebiet Hochbrück zusätzlich Satellitenstationen, wo Leih-Fahrräder wieder eingestellt werden können. "Drive now" würde Fahrten zum Flughafen ermöglichen. Ziel: auch Reduktion von Eigen-Fahrzeugen bei den Unternehmen. Aufwertung von Bushaltestellen, z.B. an der Zeppelinstraße.

U-Bahnhof Stadt Garching: hier sollten alle Mobilitätsangebote vorhanden sein. Man könnte schon jetzt mal probeweise CarSharing hier platzieren (nicht nur in Tiefgarage).

Hr. Biersack: skeptisch: Wie kann tatsächlich entstehender Bedarf in der Praxis bedient werden?

Hr. Kipp: Man kann sich über Smartphone informieren und auch reservieren. Wenn eine starke einseitige Nutzung entsteht, muss der Betreiber nachbessern.

Hr. Baierl: Wer ist tatsächlicher Betreiber? Der Forschungscampus sollte einbezogen werden.

Hr. Kipp: Stadt soll nicht selbst als Anbieter von Mobilitäts-Dienstleistungen tätig werden. Eher Pflege der Standorte und Anlagen. Kostenverteilung ist dann Verhandlungssache. System ist erweiterungs- und anknüpfungsfähig zum Forschungscampus, hier liegt Initiative aber nicht bei der Stadt.

Hr. Kratzl begrüßt für Grüne das Konzept. Möchte Ergänzung um elektr. Lastenfahrräder und im Hinblick auf Forschungscampus

Hr. Kipp: Lastenfahrräder sind noch nicht sehr verbreitet, müsste man erkunden.

Hr. Dombret: verweist darauf, dass automatisierte und flexible Systeme wichtig sind; fragt nach konzeptionellen Kosten (Dietmar: wurden schon unter Gabor angefangen).

Hr. Fröhler: Kosten für Probetrieb sind nicht zu unterschätzen. Wenn es nicht verwirklicht sind, stehen Anlagen herum.

Hr. Kipp: Manches ist auch einfach eine Aufwertung, z.B. bei Busstationen.

Fr. Wundrak fragt nach Solarzellen auf den Mobilitätsstationen; lässt sich das Konzept mit dem Konzessionsvertrag Strom verbinden?

Hr. Janich: Nein, der Vertrag ist nur für Netze, nicht für Stromlieferung.

Hr. Kraft fragt nach der praktischen Umsetzung und dem Zugang zu den Fahrrädern/Autos

Hr. Kipp: Zugang integrativ zu regeln ist Fernziel. Vorerst wäre das über unterschiedliche Verträge/Apps etc. zu steuern.

Hr. Adolf: Ergänzung Lastenfahrräder

Einstimmiger Beschluss, das Projekt nach den in der Vorlage beschriebenen Schritten weiterzuverfolgen.

#### **TOP 11: Neubau Kinderhaus**

Hr. Zettl erläutert Eilbedürftigkeit. Zu Standorten: Römerhof-Südflügel ist bautechnisch sehr schwierig und erfordert Konzept für bisherige Nutzer, bei jetzigem Poststandort hat Stadt den Grund noch nicht. Deshalb Standort in Kommunikationszone, die ja auch Hauptzuzugsgebiet ist, plausibel.

Hr. Fröhler will vorerst nur Leistungsstufen I-III (Entwurfsphasen) beauftragen.

Hr. Zettl: Stadtrat muss sowieso nach Phase III das Projekt freigeben hinsichtlich Planung und Kosten.

Hr. Adolf möchte Holzbauweise

Hr. Zettl: Holz-Tafel-Bauweise bei Krippe Einsteinstraße; derselbe Architekt soll beauftragt werden.

Argumentation Kraft setzt sich durch: nur Entwurfsphase wird beauftragt.

einstimmig

#### **TOP 12: Verschiedenes**

Delegation Radeberg: 7.-9.11.2014

Bei CSU hat keiner Zeit, SPD: Schmolke + Krause oder Naisar, Grüne: Kratzl, BfG: Scholz

27. Oktober: Infoveranstaltung "Flüchtlingsunterbringung"

Hr. Adolf berichtet aus Kreistag, dass mit großer Mehrheit beschlossen wurde, dass 5-Minuten-Takt schnellstmöglich kommen soll und Stadt Garching von Betriebskosten freigestellt wird.

Hr. Ascherl fragt, wann Radweg Seestraße-Kleingärten (Baustelle BMW) wieder freigegeben wird?

Zettl: baldmöglichst

Fr. Tschuck fragt nach Stand ärztliche Versorgung (Ärztehaus). Dietmar: gibt Investor noch 4 Wochen Zeit, sucht sonst nach anderer Lösung.

Für das Protokoll

Ulrike Haerendel,

07.10.2014